LMD-Newsletter No. 4/2025

Liebe Interessierte und Engagierte der Landesinitiative Leben mit Demenz,

wir freuen uns, in diesem Newsletter auf die diesjährigen Aktionstage Demenz in Hamburg zurückzublicken und Ihnen Neues aus der Fachstelle und Hamburg zu berichten.

Wie immer finden Sie auf den folgenden Seiten Informationen aus der Landesinitiative, der Stadt und unseren Veranstaltungskalender.

Zudem haben wir Hinweise zur Nationalen Demenzstrategie und bundesweite Neuigkeiten und Veranstaltungen zusammengefasst.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Jonathan Serbser-Koal, Felicia Corinth und Carina Benthin

HAG | Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Fachstelle Leben mit Demenz

Aus der Fachstelle Leben mit Demenz

Ihr Ansprechpartner in der Fachstelle Leben mit Demenz und herzlich willkommen, Felicia Corinth!

Liebe Kolleg:innen, liebe Kooperationspartner:innen, liebe Leser:innen,

viele von Ihnen haben die freudige Nachricht bereits erfahren, dass sich unsere Kollegin Carina Benthin mittlerweile im Mutterschutz befindet. Wir wünschen Carina alles Gute für die kommende spannende Zeit und freuen uns sehr, sie Ende 2026 wieder mit an Bord der Fachstelle zu haben. Ihr Ansprechpartner für die nächste Zeit ist Jonathan Serbser-Koal, unterstützt durch Felicia Corinth. Felicia studiert Gesundheitswissenschaften an der HAW und bereichert die Fachstelle mit Expertise und tatkräftiger Unterstützung. Herzlich willkommen, liebe Felicia!

Jonathan Serbser-Koal & Felicia Corinth (Fachstelle LMD)

Save the Date! 25. März 2026 | Fachtag Lebensende mit Demenz

Wie im letzten Jahr laden die Fachstelle Leben mit Demenz in Hamburg und das Netzwerk Lebensende mit Demenz auch 2026 zu einem Fachtag. Halten Sie sich also gerne den folgenden Termin schon einmal frei:

Fachtag Lebensende mit Demenz

Datum: 25.03.2026

Ort: Cordes-Halle, Forum Ohlsdorf

Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr

Wir halten Sie über unseren Newsletter informiert. Nähere Informationen und das Programm finden Sie demnächst auf unserer Website.

Rückblick Aktionstage Demenz 2025 in Hamburg: „Demenz – Mensch sein und bleiben!“

© HAG

„Demenz – Mensch sein und bleiben!“ war das Motto des Welt-Alzheimer-Tages (21. September) und ebenso der Aktionstage Demenz 2025 in Hamburg, die auch in diesem Jahr anlässlich und rund um diesen besonderen Tag stattfanden. Vom 19. bis zum 28. September bekamen die Besucher:innen die Gelegenheit, sich bei Veranstaltungen und Angeboten in allen Hamburger Bezirken zu begegnen, sich zu informieren und sich mit dem Thema Leben mit Demenz auseinanderzusetzen.

Die Aktionstage starteten offiziell am 20. September mit einer eindrucksvollen Eröffnungsveranstaltung in der Elbphilharmonie. Melanie Schlotzhauer, Senatorin der Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration (Sozialbehörde) und Professorin Susanne Busch, Vorständin der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V., stimmten mit ihren Grußworten den gefüllten Saal auf das Thema und die bevorstehenden Tage ein, Kirsten Arthecker, scheidende Geschäftsführerin von HAMBURGISCHE BRÜCKE – Gesellschaft für private Sozialarbeit e.V., stellte das Projekt der Musikpat:innen vor. Stimmungsvoll lauschte das Publikum dem anschließenden Klangzeit-Konzert „La Danza“ des Ensembles Resonanz mit Werken von Telemann, Schostakowitsch, Piazzolla, aber auch modernen Stücken und bekannten Volksliedern, die zum Mitsingen einluden. Das Foyer in der Elbphilharmonie bot rund um die Eröffnungsveranstaltung einen wunderbaren Rahmen und zentralen Ort für Austausch und die Sichtbarmachung des Themas Leben mit Demenz mitten in Hamburg.

Klangzeit-Konzert „La Danza“ im kleinen Saal der Elbphilharmonie | © HAG

SprachOper „Unvergessen Hörbar“ im Altonaer Museum | © HAG

Während der Aktionstage lud die Fachstelle Leben mit Demenz zur SprachOper „Unvergessen Hörbar“ ins Altonaer Museum ein. Diese Installation des Klangkünstlers Peter Tucholski bot den Besuchenden einen ganz besonderen akustischen Zugang zum Thema Demenz und die Möglichkeit zum Austausch der eigenen Erfahrungen.

Unser besonderer Dank gilt hier Peter Tucholski, der Alzheimer Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern und dem Altonaer Museum.

Ein weiteres Highlight waren die demenzsensiblen Gottesdienste, die in Kirchengemeinden in ganz Hamburg stattfanden und sehr gut besucht waren.

Aktionstag Demenz in Bergedorf | © HAG

Während der gesamten Laufzeit der Aktionstage konnte dank des großen Engagements vieler Akteur:innen in ganz Hamburg ein buntes Programm umgesetzt werden:

Es wurden Führungen für Menschen mit Demenz im Altonaer Museum und der Harburger Sammlung Falckenberg der Deichtorhallen Hamburg angeboten. Weitere Klangzeit-Konzerte in St. Georg, Bergedorf, Barmbek und Osdorf, eine Tanzveranstaltung und gemeinsames Singen für Jung und Alt in Eppendorf boten immer wieder Gelegenheiten zum gemeinsamen Erleben. Die Hamburger Betreuungsvereine waren mit ihrem Vorsorgemobil an verschiedenen Tagen in den Bezirken unterwegs und berieten an zentralen Orten zu verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten. In allen Hamburger Bezirken organisierten die lokalen Demenz-Netzwerke Informations- und Beratungsveranstaltungen wie Fachvorträge, Informationsfrühstücke, Lesungen und Gesprächsrunden. Die AG Migration und Demenz organisierte zusammen mit dem Nachbarschaftsheim St. Pauli eine informative interkulturelle Veranstaltung bei Çay und Kaffee.

Ein besonderes Highlight gegen Ende der Aktionstage am Sonntag, den 28. September war das restlos ausverkaufte Matinee-Konzert der Liedermacherin, Psychologin und Demenzexpertin Dr.in Sarah Straub im St. Pauli Theater. Unter dem Motto „Lebensmut trotz(t) Demenz“ war dieses Konzert ein gelungener Abschluss der Aktionstage in Hamburg für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und alle Menschen, die sich für das Thema Demenz starkmachen.

Die Veranstalter:innen der Aktionstage Demenz sind die Akteur:innen der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg und die bezirklichen Demenznetzwerke mit ihren Mitgliedsorganisationen und natürlich viele weitere engagierte Akteur:innen und helfende Hände.

Unser herzlicher Dank für all das Engagement, das dieses bunte und großartige Programm möglich gemacht hat, geht an alle Beteiligten und natürlich auch an alle Besucher:innen für das Interesse und die Bereitschaft zum gegenseitigen Austausch – VIELEN DANK!

Wir von der Fachstelle Leben mit Demenz in Hamburg sehen mit Vorfreude auf die nächsten Aktionstage Demenz 2026. Lassen Sie uns wieder gemeinsam dieses wichtige und uns alle betreffende Thema in den Fokus der Aufmerksamkeit der Stadtgesellschaft und darüber hinaus stellen.

Projektförderungen 2026 – unbürokratische Unterstützung für Ihre Projektidee

Auch im Jahr 2026 können wieder kleinere Projekte und Veranstaltungen aus dem Themenfeld Demenz in Hamburg gefördert werden. Die Fachstelle Leben mit Demenz in Hamburg bei der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. kann im Rahmen der Zuwendung der Behörde für Soziales, Gesundheit und Integration Projekte in Höhe von bis zu 1.500 Euro je Kalenderjahr fördern.

Welche Projekte können gefördert werden?

Förderfähig sind Projekte, die die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in Hamburg verbessern.

Dazu gehören insbesondere:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Demenz
- Förderung der Selbstbestimmung und Teilhabe von Betroffenen
- Aktivitäten, die das Leben mit Demenz als selbstverständlichen Teil der Gesellschaft sichtbar machen
- Vernetzung von Akteur:innen aus verschiedenen Bereichen
- Entwicklung bedarfsgerechter Angebote

Wie können Sie eine Förderung beantragen?

Die Antragstellung ist unbürokratisch gehalten. Nähere Informationen zum Antrag finden Sie auf unserer Website oder erhalten Sie gerne per E-Mail oder telefonisch unter der Nummer: 040 2880364 7908.

Aus der Landesinitiative und der Stadt

Anmerkung der Redaktion: Im Folgenden finden Sie Beiträge verschiedener Netzwerkpartner:innen, die wir als Fachstelle gerne in unseren Newsletter aufnehmen. Die jeweilige Autor:innenschaft ist unter den Beiträgen in kursiver Schrift gekennzeichnet.

Dritter Platz beim DAK-Engagementpreis: Marina Stein und das Projekt „Alzheimer-Telefon“ ausgezeichnet

Preisverleihung DAK-Engagementpreis | © Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Mit dem Projekt „Alzheimer-Telefon“ bietet Marina Stein eine wichtige und kostenfreie Anlaufstelle für Angehörige und Betroffene von Demenzerkrankungen.

Für dieses außergewöhnliche Engagement wurde sie, stellvertretend für alle Ehrenamtlichen am Alzheimer-Telefon, beim diesjährigen DAK-Engagementpreis „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ in der DAK-Zentrale in Hamburg mit dem dritten Platz geehrt.

Seit rund 30 Jahren bieten ehrenamtliche Mitarbeiter:innen fünf Tage die Woche am Alzheimer-Telefon Betroffenen und Angehörigen von Demenzerkrankungen Hilfestellungen.

Sie bringen persönliche Erfahrungen im Umgang mit Demenz mit – sei es als Angehörige, Betroffene oder durch ihr langjähriges Engagement in Selbsthilfegruppen. Sie hören zu, spenden Trost, geben Orientierung und vermitteln bei Bedarf Kontakte zu Unterstützungsangeboten.

Mit ihrem unermüdlichen Einsatz leistet Marina Stein gemeinsam mit ihrem Team einen bedeutenden Beitrag zur Unterstützung von Menschen, die mit den vielfältigen Herausforderungen einer Demenzerkrankung konfrontiert sind. Das „Alzheimer-Telefon“ bietet nicht nur praktische Hilfe, sondern auch emotionalen Rückhalt in oftmals schwierigen Lebenssituationen.

Insgesamt rund 500 Bewerbungen gingen bundesweit bei der DAK ein – 33 davon auf Landesebene in Hamburg. Auch unsere Chöre „Vergissmeinnicht“ waren Teil der Bewerbungen.

Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und darüber, das Thema Demenz weiter in die Öffentlichkeit zu tragen und das Bewusstsein für Betroffene und ihre Angehörigen zu stärken.

Das Alzheimer-Telefon ist unter 040 47 25 38 erreichbar:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
10:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch und Freitag:
10:00 – 13:00 Uhr

Ein Beitrag der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Neue Angehörigengruppe in Heimfeld

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. begleitet mittlerweile mehr als 25 Angehörigengruppen in der Stadt. Seit Oktober gibt es nun auch in Hamburg-Heimfeld eine neue Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz. Das Angebot soll Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und Entlastung bieten.

Ort: Gemeindezentrum St. Petrus, Bibliotheksraum, Haakestraße 100c
Zeit: Jeden dritten Donnerstag im Monat, 17 bis 19 Uhr

Mehr zu unseren Angehörigengruppen finden Sie unter: https://www.alzheimer-hamburg.de/angebote/angehoerigengruppen

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich: Wenden Sie sich gerne an unser Alzheimer-Telefon 040 47 25 38 oder direkt an die Koordinatorin der Selbsthilfegruppen: Lina Sommer, 040 88 14 177 18, l.sommer@alzheimer-hamburg.de. Wir freuen uns auf Sie!

Ein Beitrag der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Neue Angebote in Lurup: Beratung und Seniorencafé

Im Kultur- und Bildungszentrum (KuBi) in Lurup bietet die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. zwei neue regelmäßige Angebote an. Immer dienstags gibt es eine persönliche Beratung rund um das Thema Demenz. Mittwochs um 13 Uhr öffnet das offene Seniorencafé, das zum Austausch und Kennenlernen einlädt.

Ort: Servicestelle Lurup Süd-Ost im KuBi, Moorwisch 2, 22547 Hamburg

Einen Termin für eine persönliche Beratung erhalten Sie direkt und unkompliziert über das Alzheimer-Telefon unter 040 47 25 38.

Weitere Informationen: www.alzheimer-hamburg.de/beratung/persoenliche-beratung

Ein Beitrag der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Ehrenamtliche Gruppenleitungen gesucht

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg sucht ehrenamtliche Gruppenleitungen für ihre Angehörigengruppen in verschiedenen Stadtteilen. Gesucht werden Menschen, die Freude an Austausch und Gesprächsleitung haben und Angehörige von Demenzkranken unterstützen möchten.

Telefon: 040 47 25 38
E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de
Die Angebote werden durch die Sozialbehörde Hamburg unterstützt.

Schulung & fachliche Begleitung

Alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden erhalten für die Übernahme der Aufgabe eine Schulung, laufende Fortbildungen und eine fachliche Begleitung.

Versicherungsschutz

Die ehrenamtliche Tätigkeit ist über die Betriebshaftpflichtversicherung und Unfallversicherung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. abgesichert.

Anerkennung

Alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden erhalten eine kostenfreie Schulung und bei Übernahme der Aufgaben eine Aufwandsentschädigung.

Ein Beitrag der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Neue Postkarte der Angehörigenhilfe Demenz für Hamburg

Für das Netzwerk Angehörigenhilfe Demenz für Hamburg gibt es eine neue Postkarte, um auf die vielfältigen Angebote aufmerksam zu machen. Sie kann von den Trägern für die Suche von Ehrenamtlichen eingesetzt werden.

Wenn Sie die Postkarte beziehen möchten, können Sie sich gern an die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. wenden unter: 040 524 722 43, info@angehoerigenhilfe.de

Ein Beitrag der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Broschüre „Sicher gehen“ wieder lieferbar

Die Broschüre „Sicher gehen“ ist wieder lieferbar. Die Neuauflage trägt den Titel „Sicher gehen – mobil bleiben“ und kann bestellt werden unter: publikationen@soziales.hamburg.de

Hintergrund: Etwa jede dritte Person über 65 Jahre ist bereits einmal hingefallen oder gestürzt – und das meist in ganz alltäglichen Situationen. Ein Sturz kann verunsichern und schlimmstenfalls dazu führen, sich mehr und mehr einzuschränken. Hier setzt der Ratgeber an: Er richtet sich an

selbstständig lebende ältere Bürger:innen, die etwas für ihre Mobilität tun möchten. Ein Selbsttest dient dazu, das persönliche Sturzrisiko einzuschätzen, und gibt Hinweise darauf, in welchem Bereich möglicherweise die Risiken liegen. Daran schließen sich Empfehlungen für mehr Gangsicherheit und Mobilität an. Ein ausführlicher, aktualisierter Adressteil mit Anlaufstellen in Hamburg rundet die Broschüre ab.

Sie ist online abrufbar unter: www.hamburg.de/go/33344

Ein Beitrag von Dr. med. Anja Dessauvagie

Referentin Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsberatung
Freie und Hansestadt Hamburg

Broschüre „Leben mit Demenz“

Mit dem Älterwerden unserer Gesellschaft steigt auch die Zahl der Menschen, die an einer Demenz erkranken. Für Betroffene und ihre Angehörigen bedeutet dies oft viele Fragen, Unsicherheiten und die Suche nach verlässlicher Unterstützung. Der **„Demenz-Kompass – Wegweiser im Umgang mit Demenz für Zugehörige“** der Diakonie Hamburg bietet einen kompakten Überblick über erste Schritte, Leistungen und Angebote in ganz Hamburg.

Die Diakonie begleitet Menschen mit Demenz umfassend – von der ersten Beratung über Besuchsdienste bis hin zu Tagesbetreuung, speziellen Wohnformen oder demenzsensiblen Krankenhäusern. In der Broschüre wird verständlich dargestellt, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt und wie die Diakonie Menschen mit Demenz sowie ihre Zugehörigen einfühlsam und professionell entlastet.

Die Broschüre finden Sie hier: Diakonie Hamburg | Leben mit Demenz

Ein Beitrag der Diakonie Hamburg

Demenz interaktiv begleiten: Demenz-Musterwohnung & Parcours-Materialien

Wie kann man das Zuhause demenzgerecht gestalten und welche Anpassungen lassen sich im Alltag für Betroffene umsetzen? Das nimmt die Demenz-Musterwohnung anschaulich mit einer nachgebauten Wohnung genauer unter die Lupe. Zu sehen sind einfache und gut umsetzbare Möglichkeiten, die eigene Wohnung „demenzfreundlicher“ zu gestalten.

Wie fühlt es sich an, wenn immer weniger geht? Und wie ist es, alltägliche Aufgaben zu erledigen, wenn einem das Denken und Erinnern immer schwerer fallen? In einer interaktiven Ausstellung können Besucher:innen in die Rolle schlüpfen. Sie erleben vom Anziehen bis zum Abendessen, wie sich ein Tag im Leben einer älteren Person anfühlen könnte. Anhand von 13 Mitmach-Stationen lassen sich die Alltagssituationen aus der Perspektive von Menschen mit Demenz nachempfinden.

Die Demenz-Musterwohnung und der Demenz-Parcours stehen kostenlos zum Verleih. Beide Angebote eignen sich für Unterricht, Schulungen oder Sensibilisierungsveranstaltungen.

Teilnehmende können nachempfinden, welchen Herausforderungen Menschen im Alter und mit Demenz täglich begegnen und erhalten Impulse für einen verständnisvollen Umgang.

Interessierte können die Musterwohnung oder die Parcours-Materialien ausleihen. Ansprechpartnerin ist **Swantje Bonitz**, erreichbar unter bonitz@diakonie-hamburg.de oder telefonisch unter **040 30 620-295.**

Ein Beitrag der Diakonie Hamburg

Bewegung für ein Leben mit Demenz – Sportvereine als wichtige Partner

Um Menschen mit Demenz langfristig in ihrem vertrauten Lebensumfeld zu unterstützen, sind vielfältige Angebote notwendig. Das in Hamburg bereits etablierte „Mach mit – bleib fit!"-Programm (Mmbf) setzt jetzt auch speziell hier an und bindet Sportvereine als kompetente Bewegungsexperten in die Quartiere ein.

Ziel ist es, ein gesundheitsförderndes Bewegungsangebot zu schaffen, das Menschen mit Demenz und auch ihre Bezugspersonen einbezieht. Dies trägt dazu bei, den Alltag mit Demenz lebenswerter zu gestalten. Für die Betroffenen bedeutet dies soziale Teilhabe an einem speziell zugeschnittenen Bewegungsangebot und die Möglichkeit, weiterhin aktiv und eingebunden in die Gesellschaft zu bleiben.

Angehörige profitieren ebenfalls: Sie erhalten Unterstützung in der Gruppe, können sich mit anderen austauschen und stärken ihre eigenen Ressourcen für pflegerische Aufgaben. So wird das Mmbf-Programm zu einem wichtigen Baustein für die Teilhabe und das Wohlbefinden von Menschen mit Demenz und ihren Familien.

Wenn Sie als Organisation im Quartier oder Sportverein eine Mmbf-Gruppe gründen möchten, stehen wir Ihnen gern unterstützend zur Seite.

Kontakt:

Elisabeth Rahn

Sportentwicklung / „Mach mit – bleib fit!"
Hamburger Sportbund e.V.
Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Tel. 040 4 19 08-211, Fax. 040 4 19 08-230
e.rahn@hamburger-sportbund.de

Ein Beitrag von Elisabeth Rahn, Hamburger Sportbund e.V.

„Mach mit – bleib fit! für Geist und Körper". Bewegungsangebot für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Entdecke gemeinsam in der Gruppe die Freude an Bewegung! Unsere Stunden beinhalten ein gemäßigtes Ausdauertraining, Kraftübungen, Koordination und Gleichgewicht – alles, was Geist und Körper gleichzeitig fordert. Spaß und Gemeinschaft stehen bei uns im Mittelpunkt!

Termin: Jeden Montag von 10:30 – 11:30 Uhr

Erstes Schnuppertraining: 05.01.2026

Ort: Gemeindezentrum an der St. Johanniskirche, Bremer Straße 9, 21073 Hamburg

Kosten: 3 € pro Teilnahme pro Person

Information: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte, Gemeindebüro, Tel.: 040-429322-0, E-Mail: buero@kirche-harburg-mitte.de

Dieses Projekt „Mach mit – bleib fit!“ wird vom Hamburger Sportbund in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Harburg-Mitte und dem Sportverein Grün-Weiss Harburg durchgeführt.

Ein Beitrag von Elisabeth Rahn, Hamburger Sportbund e.V.

Hamburgische Brücke: Neuer Ehrenamts-Schulungskurs startet Anfang 2026 – Fragen und Informationen am Online-Infoabend vorab

© Hamburgische Brücke

„Schon lange habe ich nach einem Ehrenamt für Joschi und mich Ausschau gehalten, bei dem wir gemeinsam eine sinnvolle Aufgabe übernehmen können“, berichtet Anja. Die beiden haben mit acht anderen Mensch-Hund-Teams den Qualifizierungskurs für den ehrenamtlichen Hunde-Besuchsdienst 4 Pfoten erfolgreich abgeschlossen.

Damit die neuen Teams nun mit ihrem Engagement Freude und Zeit schenken können, sucht Bianca Huckfeldt nach passenden Familien, die sich tiergestützte Besuche wünschen. Besonders wichtig ist ihr, dass die Chemie stimmt – alle sollen sich miteinander wohlfühlen. Ziel ist es, Lebensfreude zu schenken, Abwechslung in den Alltag zu bringen und pflegende Angehörige zu entlasten. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Hamburg. Die Kosten für den Hunde-Besuchsdienst können von der Pflegekasse übernommen werden. Das Team des Demenzdocks steht gerne für Informationen bereit.

Der nächste Online-Infoabend rund ums Thema Ehrenamt findet am 26. Januar 2026 statt – ob mit Hund oder ohne. Einsätze sind auch beim häuslichen Besuchsdienst oder den Musikpat:innen möglich. Der Schulungskurs startet im Februar 2026. Interessierte können sich unter 040 22 72 98-600 oder demenzdock@hamburgische-bruecke.de melden und erhalten erste Informationen zum Ablauf, den Anforderungen sowie den Inhalten der Qualifizierung.

Ein Beitrag von Annika Mätzig, Hamburgische Brücke e.V.

Veranstaltungskalender Hamburg

Anmerkung der Redaktion: Im Folgenden finden Sie auch Hinweise verschiedener Netzwerkpartner:innen, die wir als Fachstelle ebenfalls gerne in unseren Newsletter aufnehmen. Die jeweilige Autor:innenschaft ist unter den Beiträgen in kursiver Schrift gekennzeichnet.

Neues regelmäßiges Online-Angebot: Informationen zum Betreuungsrecht und anderen vorrangigen Hilfen

Die Beratungsstelle für rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmacht informiert Sie **an jedem 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr** über die für Sie wichtigsten Aspekte des Betreuungsrechts. Weitere Informationen finden Sie unter Beratungsstelle für rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmacht - hamburg.de

Sollten Sie vorab Fragen haben:
Tel. 040 42863-6070 während der Sprechzeiten montags und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr
oder dienstags und donnerstags von 13:00 bis 16:00 Uhr
oder schicken Sie eine E-Mail an beratungrechtlichebetreuung@altona.hamburg.de

---

Einladung zu zwei Veranstaltungen im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Tanznachmittag im Bürgerhaus Wilhelmsburg: Tanzen möcht' ich | Bürgerhaus Wilhelmsburg
am **30.11.2025, 15:00 Uhr**
Eintritt 5 Euro, Tickets über Link buchbar.

Adventssingen: Geh aus, mein Herz, und suche Freud': Adventssingen | Bürgerhaus Wilhelmsburg
am **11.12.2025, 15:00 – 17:00 Uhr**

Ein Beitrag vom Fachbereich Lebenslanges Lernen, Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

---

Lichter im Advent – Altona singt am 03.12.2025

Ein Konzertabend für die ganze Familie in der Hauptkirche St. Trinitatis Altona

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. lädt herzlich ein zu einem besonderen musikalischen Abend in der Hauptkirche St. Trinitatis Altona, die bei Hamburgern auch als „Kirche am Fischmarkt" bekannt ist. Unter dem Motto „Lichter im Advent – Altona singt" erwartet die Besucher:innen ein stimmungsvolles Benefizkonzert mit drei ganz unterschiedlichen, aber ebenso berührenden Chören:

- Vergissmeinnicht-Chor Altona – der inklusive Chor der Alzheimer Gesellschaft Hamburg

- Kinderchor Kling Klang – mit fröhlichen Stimmen der Jüngsten
- Shantychor De Tampentrekker – bekannt aus „Inas Nacht“

Musik verbindet – über Generationen hinweg! Ob jung oder alt, ob mit kräftiger Stimme oder lieber als stille:r Zuhörer:in: Alle sind willkommen, gemeinsam in die Adventszeit zu starten und das Jahr musikalisch ausklingen zu lassen. Denn Musik macht nachweislich glücklich – und gemeinsam noch ein bisschen mehr.

Termin: Mittwoch, 03.12.2025. Beginn: 18:00 Uhr, Einlass: 17:30 Uhr

Ort: Trinitatiskirche Altona, Kirchenstraße 40, 22767 Hamburg

Tickets: Eintritt: 12 Euro

Erhältlich unter: https://eveeno.com/950082736 oder telefonisch unter 040 88 14 17 70

Die Spenden kommen der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. zugute, um Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen möglich zu machen und aufrechtzuerhalten.

Ein Beitrag der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Theateraufführung: Hans und Grete im Opernloft im Alten Fährterminal Altona

(K)ein Märchen für Erwachsene nach Engelbert Humperdinck

Im Haus Waldfrieden hat alles seinen geregelten Tagesablauf. Das Personal arbeitet mit aller Kraft, um den Bewohner:innen einen schönen und würdevollen Lebensabend zu bereiten. Hans lebt dort bereits eine Weile und ist der Welt ein kleines bisschen entrückt. Dann zieht Grete in sein Nachbarzimmer. Beim Lebkuchenbacken kommen sich die beiden näher und finden im anderen ihren „Seelenmenschen“. Und schon ist die Welt um sie herum ein bisschen weniger grau.

Hans und Grete durchleben emotionale Höhen und Tiefen, erleben große Freude und große Angst. Aber: Sind ihre Erlebnisse überhaupt real? Oder sind Hans und Grete schon in ihre eigene Welt entrückt? Während bei beiden das Vergessen einsetzt und ihnen die Realität immer mehr entgleitet, driften sie gemeinsam in eine märchenhafte Fantasiewelt ab.

„Altwerden ist nichts für Feiglinge“, so heißt ein bekannter Buchtitel. Und doch gehört es zu unserem Leben dazu, dass wir uns mit dem Altern und dem Tod auseinandersetzen. So wie Kinder unsere Fürsorge benötigen, fallen auch alte Menschen irgendwann in die Schutzbedürftigkeit. Die Jungen kümmern sich um die Alten und werden sich ihrer eigenen Sterblichkeit schmerzhaft bewusst.

Tickets gibt es unter www.opernloft.de oder unter: https://opernloft.reservix.de/events

Nächste Termine:

Sonntag, 07.12.2025 – 18:00 Uhr

Sonntag, 25.01.2026 – 18:00 Uhr

Samstag, 21.03.2026 – 19:30 Uhr

Opernloft im Alten Fährterminal Altona
Van-der-Smissen-Straße 4
22767 Hamburg

Ein Beitrag von Antonia Katzwedel, Junges Musiktheater Hamburg e.V.

Mitsing-Konzert für Menschen mit und ohne Demenz

Ein Quartett des NDR-Vokalensembles wird am 18.12.2025 ein demenzsensibles Mitsingkonzert im barrierearmen Festsaal des Hospitals zum Heiligen Geist gestalten.

Wann? Donnerstag, 18.12.2025, 15 – 17 Uhr

Wo? Festsaal Hospital zum Heiligen Geist, Hinsbleek 11, 22391 Hamburg

Infos: Nach dem Konzert sind alle herzlich zu einer warmen Suppe und einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Anmeldungen bitte an vilmar@hzhg.de

Ein Beitrag von Isabelle Vilmar, Hospital zum Heiligen Geist

Online-Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Frontotemporaler Demenz (FTD)

Der Ankerpunkt Junge Demenz für Schleswig-Holstein bietet eine landesweit zentrale Anlaufstelle für Menschen mit Demenz vor dem 65. Lebensjahr und ihre An- und Zugehörigen mit Informationen, Unterstützung und der Möglichkeit zur Vernetzung – analog wie digital. Am **19.12.** findet ein Online-Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Frontotemporaler Demenz (FTD) statt. Weitere spezifische Angebote sollen folgen. Anmeldung und weitere Informationen unter: www.demenz-sh.de/ankerpunkt-junge-demenz-fuer-schleswig-holstein/

Digitale Fachveranstaltung: Wege zur Demenzprävention – Aktuelle Erkenntnisse und praktische Impulse

Datum: Donnerstag, 22.01.2026, 13:00 – 17:00 Uhr

Ort: online, kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Zielgruppe: Fach- und Beratungskräfte, Netzwerkarbeitende, Pflege- und Gesundheitsfachpersonen, Ehrenamtliche mit Beratungsaufgaben

Veranstaltung der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW und des Kompetenzzentrums Demenz in SH. Weitere Informationen und Anmeldung unter: https://www.demenz-sh.de/wp-content/uploads/2025/10/Veranstaltungsankuendigung-Demenz-Praevention.pdf

---

Im „Café Alberti" spielt die Musik für Menschen mit und ohne Demenz

Beherzt greift Entertainer Siggi in die Tasten und im Albertinen Haus wippen die Füße, klatschen die Hände und wiegen sich die Körper zu seinen flotten Rhythmen wie von selbst. Ob Walzer zu zweit, Polonaise in der Gruppe oder Fantasieschritte im Alleingang – die Tanzenden wirbeln begeistert über das glänzende Parkett.

Ein Tanzcafé für Senioren, besonders für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, das war die Idee. Tanzschritte, die in jungen Jahren erlernt werden, sind häufig lange gespeichert und das positive Erlebnis sorgt nicht nur für Wohlbefinden, sondern gibt auch dem Selbstwertgefühl Auftrieb. Beliebte alte Melodien wecken Erinnerungen – die erste Liebe, der erste Kuss vielleicht. Im vergangenen Jahr feierte das „Café Alberti" seinen 15. Geburtstag.

Das beliebte Tanz- und Klön-Café ist ein integratives Angebot. Hier kommen Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn sowie alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß haben an Musik, Tanz und Geselligkeit, zusammen. Nach dem Kaffeetrinken wird die eigene „Café Alberti"-Hymne angestimmt und weckt Sehnsüchte nach Dolce Vita in Bella Italia.

Auch im nächsten Jahr soll das „Café Alberti", das von der Beratungsstelle Demenz im Max Herz Haus organisiert wird, wieder vier Mal im Jahr in der Cafeteria des Albertinen Hauses (Sellhopsweg 18–22, 22459 Hamburg-Schnelsen) für Schwung und Stimmung sorgen – die Termine 2026 zum Vormerken im Kalender: 7. Februar, 9. Mai, 15. August, 14. November. Die Kostenbeteiligung beträgt 10 Euro pro Person.

Kommen Sie doch einfach selbst mal bei uns vorbei!

Mehr Informationen www.albertinen-haus.de

© Gabi Stoltenberg

Ein Beitrag von Gabi Stoltenberg, Immanuel Albertinen Diakonie

---

Kinoveranstaltung „remember me" mit Lukas Olszewski und der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. am 12.02.2026 im Metropolis Kino

Lukas Olszewski erzählt in „remember me", einem 40-minütigen Spielfilm, eindringlich die Geschichte seiner jungen Familie, die mit den Frühsymptomen einer Frontotemporaler Demenz

(FTD) kämpft. Der Film berührt zutiefst und macht betroffen, er vermittelt Einblick in das Unfassbare, das betroffene Familien erleben.

Mit dem remember project gehen Lukas und sein Film weltweit auf Tour, um mehr gesellschaftliche und politische Aufmerksamkeit für FTD zu schaffen. Durch Aufklärungs- und Netzwerkarbeit setzt sich das Projekt für Entstigmatisierung und mehr Sichtbarkeit und Teilhabe Betroffener ein. Zu den wichtigsten Zielen des Projektes gehört eine frühere Diagnose, um die gravierenden sozialen Folgeschäden durch FTD zu minimieren.

Im Anschluss gibt es ein Filmgespräch und Interview mit dem Schauspieler, Regisseur und Arzt Lukas Olszewski. Das Interview wird von Stefanie Klinowski, Leiterin des Projektes Ankerpunkt Junge Demenz der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., geführt. Offene Fragen des Publikums werden von ihr beantwortet.

Datum: 12.02.2026

Uhrzeit: 18 – 20 Uhr (Filmdauer: 40 Min. mit anschließender Podiumsdiskussion)

Ort: Metropolis Kino Hamburg, Kleine Theaterstraße 10, 20354 Hamburg

Eintrittspreis: 6,– Euro

Ticketverkauf demnächst über www.metropoliskino.de

Mehr zum Film unter: https://remember-project.com/de

Ein Beitrag der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V.

Neues aus der NDS und bundesweite Veranstaltungen

Netzwerkkarte Demenz und Migration

Die Netzwerkkarte auf dem Portal „Demenz und Migration“ bietet eine interaktive Übersicht von Organisationen, Initiativen und Ansprechpartner:innen, die sich speziell mit Demenz im Migrationskontext befassen. Nutzer:innen können gezielt über Filter nach Art der Ansprechpartner:innen, Sprache und Bundesland passende Angebote finden. Wer ein kultursensibles Projekt kennt, das noch nicht gelistet ist, kann es über ein auf der Website hinterlegtes Datenblatt eintragen lassen. Weiterlesen

Aus dem Newsletter der Nationalen Demenzstrategie (8. Ausgabe im Jahr 2025)

Online-Workshop: „Demenz. Kultur. Teilhabe. – Netzwerke als Wegbereiter“

9. Dezember 2025, 10:00 – 12:30 Uhr, online

Die Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz widmet sich in einem Online-Workshop der Frage, wie Netzwerke kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz unterstützen können. Es gibt Impulse von Expert:innen, Raum für Austausch und Diskussion und Einblicke in die Praxis.

Weitere Infos und Anmeldung: Online-Workshop: Demenz. Kultur. Teilhabe. Netzwerke als Wegbereiter

---

Neue Broschüre der Unfallkasse Nord: Bewegung und Entspannung mit Yoga

Die Unfallkasse Nord hat im Rahmen des Projekts „Bewegung und Entspannung mit Yoga – für mehr Sicherheit und Gesundheit im eigenen Zuhause" eine Broschüre für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen entwickelt. In der Broschüre werden die vorteilhaften Aspekte von Yoga für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen und das Modellprojekt aus Schleswig-Holstein vorgestellt.

Sie ist unter folgendem Link zu finden: Bewegung und Entspannung mit Yoga

---

Fortbildungsprogramm 2026 des Kompetenzzentrums Demenz in Schleswig-Holstein

Das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein und die Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. haben ihr neues Fortbildungsprogramm für 2026 veröffentlicht. Es ist hier als PDF-Datei einsehbar: KD_Jahresprogramm_2026_WEB.pdf

Dort finden sich spannende Präsenz- und Online-Fortbildungen. Die Anmeldung läuft über ein Online-Anmeldeformular: Online Anmeldeformular – Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein

Weitere Informationen gibt es auch auf www.demenz-sh.de

Welt-Alzheimer-Bericht 2025

Der Welt-Alzheimer-Bericht 2025 mit dem Schwerpunktthema Rehabilitation wurde von Alzheimer's Disease International (ADI) veröffentlicht: www.alzint.org/what-we-do/research/world-alzheimer-report/

Forschungsprojekt: Entwicklung eines Versorgungspfades für Menschen mit Alzheimer-Demenz

Ein Forschungsteam der Abteilung Pflege der IGES Institut GmbH und der Arbeitsbereich Altersmedizin des Instituts für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main führt im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit ein dreijähriges Forschungsprojekt zur „Entwicklung eines Versorgungspfades für Menschen mit Alzheimer-Demenz (und ihre An- und

Zugehörigen)“ durch. Informationen zu dem Projekt und den aktuellen Stand finden Sie unter: https://www.versorgungspfad-demenz.de/

Musikpraxis im Fokus: Interdisziplinärer Kongress 2026 in Karlsruhe

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO) veranstaltet in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe am 25. und 26.04.2026 einen interdisziplinären Kongress rund um demenzsensibles Musizieren und Singen: „Musizieren für und mit Menschen mit Demenz – Perspektiven für Chöre und Instrumentalensembles“.

Weitere Informationen unter: bundesmusikverband.de/foerderung/lfdm/

Leitfaden „Durchführung von demenzsensiblen Kunstvermittlungsangeboten in Museen“

Die Technische Universität Dresden hat zusammen mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden einen kostenlosen Leitfaden zur Durchführung von demenzsensiblen Kunstvermittlungsangeboten in Museen veröffentlicht: Download

---

Online-Krisenberatung für Menschen ab 60 Jahren

Der Arbeitskreis Leben e.V. hat ein kostenfreies Online-Beratungsangebot für ältere Menschen ins Leben gerufen: Lebenslinien 60+. Menschen, die sich in einer Krise befinden oder Suizidgedanken haben, können sich anonym per E-Mail an ausgebildete Ehrenamtliche wenden und zeitnah eine fundierte Beratung erhalten.

Weitere Informationen und Kontakt unter: https://www.lebenslinien-60plus.de/

Impressum und Kontakt

Redaktion:

Jonathan Serbser-Koal, Felicia Corinth und Carina Benthin
E-Mail: fachstelle-lmd@hag-gesundheit.de

Impressum:

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)
Hammerbrookstr. 73
20097 Hamburg
Telefon: 040 288 03 64-0
Fax: 040 288 03 64-29
Mail: buero@hag-gesundheit.de
Internet: www.hag-gesundheit.de

Vereinsregister/Amtsgericht HH VR 5888
Vorsitzende: Prof. Dr. Susanne Busch
Geschäftsführung | Fachliche Leitung: Petra Hofrichter | Wirtschaftliche Leitung: Alexis Malchin

Sie haben für den nächsten Newsletter Beiträge rund um das Thema Leben mit Demenz?

Dann senden Sie diese bitte bis zum 25.01.2026 an: fachstelle-lmd@hag-gesundheit.de

Wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen, können Sie den Newsletter hier formlos abbestellen.